

## „Denk' es, o Seele!“

(E. Mörike.)

Adalbert von Goldschmidt.

Mässig, schwermüthig. *mf*

Singstimme. *mp*

Ein Tännlein grünet wo, wer weiss, wer weiss, im Wal - de, im

Pianoforte. *mp*

Wal - de, ein Ro-sen - strauch, wer sagt, wer sagt, — in welchem

Gar - ten, in welchem Gar - ten; sie sind er - le - sen, denk' es, o See - le,

denk' es, o Seele, auf dei-nem Grab zu wurzeln und zu wach - sen. —

*p*

Zwei schwarze Rösslein wei-den, wei-den auf der Wie-se, auf der Wie-se,

sie kehren heim zur Stadt, zur Stadt\_ in muntern Sprün-gen, in muntern

Sprün-gen; sie wer-den schritt-weis gehn mit dei-ner Leiche viel-leicht, viel-

leicht noch eh' an ih-ren Hufen das Ei-sen los wird, das ich blit-zen seh!

*cresc.*